

Apostelgeschichte 4 / Leben mit dem HEILIGEN GEIST

Einschüchterungsversuche des jüdischen Gerichtshofs

1 Petrus und Johannes sprachen noch zu der Menge, als plötzlich einige Priester, der Kommandant der Tempelwache und eine Anzahl Sadduzäer auf sie zutraten, 2 **voll Zorn** darüber, dass die Apostel es wagten, vor dem Volk als Lehrer aufzutreten, und dass sie die **Auferstehung Jesu bezeugten** und damit verkündeten, die Toten würden auferstehen. 3 Sie nahmen die beiden fest, und weil es bereits Abend war, sperrten sie sie über Nacht ins **Gefängnis**.

Die Sadduzäer waren eine Gruppe von Menschen, die nicht an die Auferstehung der Toten glaubten. Schon JESUS hatte mit ihnen diskutiert (Mt. 22,23-33).

Und jetzt bezeugen Petrus und Johannes die Auferstehung von JESUS.

Das ist Leben mit dem HEILIGEN GEIST: Wenn der HEILIGE GEIST in uns lebt, dann wissen wir, dass JESUS auferstanden ist. Dann haben wir ihn persönlich erlebt. Dann kennen wir JESUS. Und dann können wir das bezeugen. Dann können wir sagen: Ich habe etwas erlebt. Ich war dabei. Das kann ich bezeugen.

Und als Petrus und Johannes die Auferstehung von JESUS bezeugen, sind die Sadduzäer voll Zorn. Das ist so eine Reaktion von Menschen, die den HEILIGEN GEIST nicht kennen und nicht haben. Wenn dann von solchen Dingen gesprochen wird, wenn so etwas bezeugt wird, dann werden sie zornig.

Und dann passiert das, was JESUS den Jüngern prophezeit hat. Sie werden gefangen genommen und ins Gefängnis gesteckt.

Lk.21,12 »Aber noch bevor es zu dem allem kommt, wird man mit Gewalt gegen euch vorgehen und wird euch verfolgen. Man wird euch in den Synagogen vor Gericht stellen und wird euch ins Gefängnis werfen; man wird euch vor Könige und Machthaber führen. Das alles wird man euch um meines Namens willen antun, 13 und es wird für euch eine Gelegenheit sein, das Evangelium zu bezeugen.

Das gehört auch zu einem Leben mit dem HEILIGEN GEIST. Andere werden zornig über uns. Und wir landen im Gefängnis. Leben mit dem HEILIGEN GEIST heißt nicht, dass wir ein wunderschönes sonniges Leben haben werden. Wenn wir den HEILIGEN GEIST haben, dann haben wir das Leben. Wir haben das Leben Gottes in uns. Wir sind dann Gottes Tempel auf der Erde. Und etwas besseres gibt es nicht. Aber alles andere kann uns verloren gehen. Sogar unsere irdische Freiheit können wir verlieren. Es kann sogar sein, dass wir getötet werden. Aber das himmlische Leben kann uns niemand nehmen.

4 Doch viele von denen, die die Botschaft der Apostel gehört hatten, kamen zum Glauben an Jesus, sodass die Zahl der Christen auf etwa fünftausend anwuchs. 5 Am nächsten Tag trat der Hohe Rat in Jerusalem zu einer Sitzung zusammen. Neben den führenden Priestern, den Ratsältesten und den Gesetzeslehrern 6 nahmen auch der Hohepriester Hannas sowie Kajafas, Johannes und Alexander

daran teil; auch die übrigen Vertreter der hohepriesterlichen Familien waren vollzählig anwesend. 7 Sie ließen Petrus und Johannes vorführen und begannen das Verhör. »Mit welcher Kraft und in wessen Namen habt ihr den Gelähmten geheilt?«, wollten sie wissen. 8 **Vom Heiligen Geist erfüllt**, gab Petrus ihnen folgende Antwort: »Führer unseres Volkes! Verehrte Ratsmitglieder! 9 Wenn wir uns heute dafür verantworten müssen, dass wir einem kranken Menschen Gutes getan haben, und wenn ihr uns fragt, auf welche Weise er denn gesund geworden ist, 10 dann sollt ihr alle und das ganze israelitische Volk wissen: Es geschah im Namen von Jesus Christus aus Nazaret, den ihr habt kreuzigen lassen und den Gott von den Toten auferweckt hat. **Seine Kraft hat bewirkt**, dass dieser Mann hier gesund vor euch steht. 11 Jesus Christus ist ›der Stein, den ihr, die Bauleute, voller Verachtung beiseite geschoben habt und der zum Eckstein geworden ist. 12 Bei niemand anderem ist Rettung zu finden; unter dem ganzen Himmel ist uns Menschen **kein anderer Name** gegeben, durch den wir gerettet werden können.« 13 Die **Unerschrockenheit**, mit der Petrus und Johannes sich verteidigten, **machte großen Eindruck** auf die Mitglieder des Hohen Rates, zumal es sich bei den beiden **offensichtlich um einfache Leute ohne besondere Ausbildung in der Heiligen Schrift** handelte. Sie wussten, dass Petrus und Johannes mit Jesus zusammen gewesen waren, 14 aber **sie hatten nichts in der Hand**, um ihnen zu widersprechen; denn der, der gelähmt gewesen war, stand bei den Aposteln, und **jedermann konnte sehen, dass er geheilt war**.

Hier sehen wir, wie ein **Leben mit dem HEILIGEN GEIST** aussieht.

Petrus ist vom HEILIGEN GEIST erfüllt. Und er steht hier vor dem gleichen Hohen Rat, vor dem vor ein paar Wochen JESUS gestanden hatte. Er steht vor dem gleichen Hohenpriester, der sein Gewand zerrissen hatte, als JESUS sagte „ich bin der Sohn Gottes“ und der das Todesurteil über JESUS beschlossen hatte. Petrus steht hier vor dem gleichen Hohen Rat, vor dem er noch vor ein paar Wochen soviel Angst hatte, dass er JESUS verleugnete.... Und dann krächte der Hahn usw..

Aber jetzt ist Petrus mit dem HEILIGEN GEIST erfüllt. **Und das ändert alles**. Jetzt hat er keine Angst mehr um sein Leben, jetzt tritt er unerschrocken auf.

Und er belehrt diese großen Theologen und erklärt ihnen die Heilige Schrift. Dabei ist Petrus nur ein Fischer, ein einfacher Mann.

Und das macht großen Eindruck bei den hohen Herren. So ist das, wenn der HEILIGE GEIST uns erfüllt. Dann lebt JESUS in uns. Und der macht uns starkt und mutig und unerschrocken und weise. JESUS hat gesagt: der HEILIGE GEIST wird euch lehren. Und macht euch keine Sorgen, was ihr sagen sollt, wenn ihr vor diesen Leuten steht. Der HEILIGE GEITS wird euch dann eingeben, was ihr sagen sollt.

Mt 10,19 Wenn man euch vor Gericht stellt, dann macht euch keine Sorgen, wie ihr reden und was ihr sagen sollt. Denn wenn es so weit ist, wird euch eingegeben, was ihr sagen müsst.

Und sie haben dieses Wunder. **Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet auch, dass wir diese Wunder in unserem Leben sehen**. Und dass wir mit diesen Wundern, die Herrlichkeit Gottes demonstrieren. Und hier ist das so real, dass die hohen Herren nichts dagegen sagen können, denn jedermann konnte sehen, dass der Gelähmte geheilt war.

15 Sie ließen Petrus und Johannes aus dem Sitzungssaal führen, um miteinander über das weitere Vorgehen zu beraten. 16 »Wie sollen wir mit diesen Menschen verfahren?«, überlegten sie. »Es ist nun einmal unzweifelhaft ein Wunder durch sie geschehen, und alle Einwohner Jerusalems haben davon erfahren; daher hat es keinen Sinn, wenn wir die Heilung abstreiten. 17 Doch darf sich die Botschaft von diesem Jesus auf keinen Fall noch weiter unter der Bevölkerung verbreiten. Deshalb wollen wir ihnen unter Strafandrohung verbieten, in Zukunft irgendeinem Menschen gegenüber seinen Namen auch nur zu erwähnen.« 18 Nachdem sie die Apostel wieder hereingerufen hatten, untersagten sie ihnen mit allem Nachdruck, jemals wieder öffentlich über Jesus zu sprechen oder unter Berufung auf seinen Namen als Lehrer aufzutreten. 19 Aber Petrus und Johannes erwiderten: »Urteilt selbst, ob es vor Gott recht ist, euch mehr zu gehorchen als ihm! 20 **Uns ist es auf jeden Fall unmöglich, nicht von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.**« 21 Die Ratsmitglieder drohten ihnen daraufhin noch einmal mit schwerwiegenden Konsequenzen und ließen sie dann gehen. Sie sahen vorerst keine Möglichkeit, die beiden zu bestrafen, ohne damit das Volk gegen sich aufzubringen; **denn alle priesen Gott für das, was geschehen war.** 22 Immerhin war der Geheilte über vierzig Jahre alt, und dass jemand, der von Geburt an gelähmt gewesen war, nach so langer Zeit noch gesund wurde, war ein besonders eindrucksvoller Beweis für Gottes Macht.

Leben mit HEILIGEN GEIST bedeutet, dass es uns **unmöglich ist, nicht von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.** Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet, dass wir Gott erleben, dass Gott real in unserem Leben ist. Und es bedeutet, dass wir davon begeistert sind, dass unser Herz davon voll ist und dass wir uns von gar nichts davon abbringen lassen, darüber zu reden und das zu bezeugen.

Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet auch, dass **Menschen anfangen, Gott zu preisen** für die Dinge, die geschehen. Und das ist ein gutes und sehr wichtiges Merkmal. Solange die Menschen andere Menschen verehren und loben sind wir noch nicht am Ziel. Wenn der Prediger, der Evangelist, die Worshipband usw. gelobt werden, dann sind wir nicht in dem was der HEILIGE GEIST bewirkt. Wenn der HEILIGE GEIST wirkt, dann ehren wir Gott. Dann reden wir von dem, was Gott getan hat. Dann sind die Menschen egal. Das ist dann nebensächlich.

Wenn wir in die Offenbarung schauen, wie es später im Himmel sein wird, dann lesen wir an vielen Stellen, dass dort alle Wesen **JESUS dem Lamm die Ehre geben.** Auch wir werden das tun, wenn wir dort sind. Jeder von uns wird dann wissen, dass er selber gar nichts zu seiner Errettung beigetragen hat, sondern alle Ehre JESUS allein gehört. JESUS hat ja auch gesagt: Ohne mich könnt ihr nichts tun. (Joh.15) Ohne ihn können wir gar nichts. Und wenn es uns gelingt, etwas für das Königreich Gottes zu tun, dann geht das nur mit JESUS. Dann geht das nur, wenn JESUS das in uns bewirkt. Und deshalb gehört ihm dann auch alle Ehre.

Und das ist das Ziel. Und es ist ein gutes Kriterium dafür, ob wirklich der HEILIGE GEIST unter uns wirkt. **Wenn die Menschen anfangen Gott zu preisen, dann sind wir auf dem richtigen Weg.**

Die Reaktion der Gemeinde: Gebet um Gottes Eingreifen

23 Sobald Petrus und Johannes wieder auf freiem Fuß waren, gingen sie zu den Mitchristen und berichteten ihnen, was die führenden Priester und die Ratsältesten zu ihnen gesagt hatten. 24 Die Reaktion der Versammelten auf das, was sie hörten, war, dass sich alle gemeinsam und einmütig an Gott wandten.

Sie wenden sich alle einmütig und gemeinsam an Gott. Sie diskutieren nicht. Sie machen keine Pläne, wie sie mit der Situation umgehen wollen. Sie wenden sich an Gott. Und sie tun es gemeinsam und einmütig. So geht Leben mit dem HEILIGEN GEIST.

Mit lauter Stimme beteten sie: »Du großer Herrscher! Du bist es, der den Himmel, die Erde und das Meer **geschaffen** hat, das ganze Universum mit allem, was darin ist. 25 Du bist es auch, der **durch** unseren Vater David, deinen Diener, **geredet** hat, als dieser, **vom Heiligen Geist geleitet**, sagte: ›Was soll das Aufbegehren der Nationen? Was bringt es den Völkern, nutzlose Pläne zu schmieden? 26 Die Könige dieser Welt haben sich zum Angriff bereitgemacht, und die Machthaber haben sich miteinander verbündet zum Kampf gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten.« (Psalm 2, 1-2) 27 Und **so ist es tatsächlich gekommen**: Hier in dieser Stadt haben sich Herodes und Pontius Pilatus zusammen mit den heidnischen Nationen und den Stämmen Israels **gegen deinen heiligen Diener Jesus** verbündet, den du gesalbt hast. 28 Doch indem sie so vorgingen, ist genau das eingetreten, was du in deiner Macht **vorherbestimmt** hattest und was **nach deinem Plan** geschehen sollte.

Wenn wir mit dem HEILIGEN GEIST leben, dann werden wir immer wieder erkennen, wie das, was in unserem Leben geschieht, mit der Schrift zusammenhängt. Wir werden erkennen, was in der Schrift über uns und unsere aktuelle Situation geschrieben ist. JESUS hat gesagt:

Hebr. 10,7 Da habe ich gesagt: Hier bin ich! Ich weiß, dass in der Schrift von mir die Rede ist, und bin gekommen, um deinen Willen, o Gott, zu tun.

29 **Höre nun**, Herr, wie sie uns drohen, und **hilf uns** als deinen Dienern, furchtlos und unerschrocken **deine Botschaft zu verkünden**. 30 **Erweise deine Macht**, und **lass durch den Namen deines heiligen Dieners Jesus Kranke geheilt werden und Wunder und außergewöhnliche Dinge geschehen!**« 31 Nachdem sie **in dieser Weise gebetet** hatten, **bebte die Erde** an dem Ort, an dem sie versammelt waren. Sie wurden alle **mit dem Heiligen Geist erfüllt** und **verkündeten die Botschaft Gottes weiterhin frei und unerschrocken**.

Das hier ist ein Gebet für Erweckung.

- Hilf uns (das geschieht durch den HEILIGEN GEIST, der unser Helfer ist)
- Deine Botschaft zu verkünden (das ist unser Auftrag)
- Erweise Deine Macht (es geht immer um die Macht Gottes und nicht um unsere eigene)
- Lass Kranke geheilt werden und Wunder geschehen (das hat JESUS über uns prophezeit)

Gott erhört das Gebet und lässt die Erde beben. Und dann werden sie erneut mit dem HEILIGEN GEIST erfüllt. Das brauchen wir immer wieder, nicht nur einmal. Wir brauchen das immer wieder, um unseren Auftrag erfüllen zu können. Und dann verkünden sie weiter unerschrocken die Botschaft Gottes.

Die Einheit der Gemeinde: praktische Auswirkungen

32 Die ganze Schar derer, die an Jesus glaubten, hielt fest zusammen; alle waren ein Herz und eine Seele. Nicht ein Einziger betrachtete irgendetwas von dem, was ihm gehörte, als sein persönliches Eigentum; vielmehr **teilten sie alles miteinander**, was sie besaßen. 33 **Vollmächtig und kraftvoll bezeugten** die Apostel, **dass Jesus der auferstandene Herr ist**. Und die ganze Gemeinde erlebte Gottes **Gnade in reichem Maß**.

Hier sehen wir wieder die GNADE und den GEIST. Sie verkünden vollmächtig und kraftvoll, dass JESUS auferstanden ist. Das ist die Auswirkung des HEILIGEN GEISTES, den sie empfangen haben. Ihre Predigt ist nicht langweilig, sondern vollmächtig.

Und im nächsten Satz steht etwas von der GNADE. Sie erleben Gottes GNADE in reichem Maß. GNADE bedeutet immer, dass Gott uns annimmt, dass da Vergebung ist, dass er in reichem Maß diese Umarmung des Vaters ist. Und das erleben sie hier. Die Liebe des Vaters ist unter ihnen präsent. Sie ist spürbar. Diese Liebe ist die Quelle, aus der sie alle trinken. Diese Liebe ist „die Ströme des lebendigen Wassers“ von dem sie alle leben.

34 Es gab unter ihnen auch niemand, der Not leiden musste. Denn wenn die Bedürfnisse es erforderten, verkauften diejenigen, die ein Grundstück oder ein Haus besaßen, ihren Besitz und stellten den Erlös der Gemeinde zur Verfügung, 35 indem sie das Geld vor den Aposteln niederlegten. Davon wurde dann jedem das zugeteilt, was er nötig hatte. 36 Einer von denen, die den Bedürftigen in dieser Weise halfen, war Josef, ein Levit von Zypern, den die Apostel Barnabas nannten (Barnabas bedeutet: »der, der andere ermutigt«). 37 Josef verkaufte ein Stück Land, das ihm gehörte, und stellte das Geld, das er dafür bekam, der Gemeinde zur Verfügung, indem er es vor den Aposteln niederlegte.

So funktioniert die Versorgung, wenn wir mit dem HEILIGEN GEIST leben. Niemand muss Not leiden. **Im Königreich Gottes geht es nicht um Effizienz sondern um Liebe. Und Liebe ist verschwenderisch.** Im Königreich Gottes berechnen wir nicht, wie lange das Geld noch reicht oder wie wir es effizient einsetzen können. Unsere Liebe zu Gott und zu den Menschen ist verschwenderisch. JESUS hat gesagt:

Mt.5,40 Wenn einer mit dir vor Gericht gehen will, um zu erreichen, dass er dein Hemd bekommt, dann lass ihm auch den Mantel. 41 Und wenn jemand von dir verlangt, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm. 42 Gib dem, der dich bittet, und weise den nicht ab, der etwas von dir ausleihen möchte.

Mt.6,31 Macht euch also keine Sorgen! Fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? 32 Denn um diese Dinge geht es den Heiden, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel aber weiß, dass ihr das alles braucht.

Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet, dass Gott uns versorgt. Und weil wir ihn so sehr lieben, verschwenden wir alles an ihn und an unsere Geschwister. JESUS hat gesagt:

Mt 25,40 Darauf wird der König ihnen antworten: ›Ich sage euch: Was immer ihr für einen meiner Brüder getan habt – und wäre er noch so gering geachtet gewesen –, das habt ihr für mich getan.‹